

Liebe Freund*innen und Freunde,

vor genau 10 Jahren organisierte ich mit der Grünen Jugend meine erste Veranstaltung in Weimar. Bereits zu dieser Zeit standen wir Grünen vor großen Herausforderungen und die politische Lage war schon damals komplex. Doch über die letzten Jahre hat sich noch einmal vieles verändert: Die Zeichen der Klimakrise zeigen sich so deutlich und so erschreckend wie noch nie. Unsere Wälder und Ökosysteme sterben oder werden von uns Menschen immer weiter zurückgedrängt. Und das, trotz eines überall zu spürenden Rückgangs der Artenvielfalt. Eine Partei, wie die AfD erhält, mit ihren menschenfeindlichen Weltblick aus dem Stand auf 45% Stimmenanteil in unseren Landkreisen. Und das Gift, welches diese Partei innerhalb der Gesellschaft gesät hat, zeigt sich in einem Ausmaß, welches viele von uns nie erwartet hätten. Ist aktuell also die perfekte Zeit, um den Kopf in den Sand zu stecken? Ich denke nicht, wenn es jetzt nicht „drauf ankommt“ – wann dann? Wenn wir jetzt nicht für Grüne Themen streiten, dann ändern andere die Welt in ihrem Sinne.



Max Reschke

In diesem Jahr geht es für uns um alles, denn den konservativen Kräften in unserem Land kann man kein Vertrauen mehr schenken. Wir müssen für die Zukunft unserer Lebensgrundlage streiten – und nicht um die „gesundheitlichen Risiken von Windkraftanlagen“. Klimaschutz ist für unsere Gesellschaft kein "nice to have", sondern viel mehr ein "must have" für alle kommenden Generationen. Die Brandmauer ist gegenüber den Faschisten eingefallen. Das ist eine Schande für alle Menschen, die in diesem Land im Holocaust ermordet wurden. So deutlich wie noch nie, müssen wir jetzt zeigen, dass unsere Gesellschaft die Lehren aus dem Holocaust noch in sich trägt. Es ist unsere Verantwortung in Bündnissen, auf der Straße und in allen Parlamenten diese Schicksale weiter zu mahnen, denn „nie wieder“ ist heute!



Im vergangenen Jahr habe ich als Landessprecher viele von Euch in den Kreisverbänden besucht. Ihr engagiert euch mit so viel Herzblut für eure Regionen, sitzt in Gemeinderäten, Bündnissen, seid in Vereinen aktiv und fasst immer wieder neuen Mut. Kurz: ihr lebt für Grüne Politik, auch wenn es nicht immer einfach ist.

Wie wird Thüringen in den nächsten 10 Jahren aussehen? Ich will gemeinsam mit Euch weiter für ein zukunftssicheres Thüringen streiten. Denn das ist der Kern

unserer Grünen Ideen. Wir wollen, dass die Menschen, die Natur und die Gemeinden für die Zukunft gewappnet sind. Wir haben so viele Gründe, in diesem Jahr mit aller Kraft zu kämpfen. Ich möchte es mit und für Euch in den nächsten Landtag tun, deswegen trete ich an für ..

Für Natur- und Umweltschutz

Ich bin am Stadtrand von Apolda aufgewachsen und seit meiner Kindheit liegt mir die Natur am Herzen. Mein Beruf als Imker hat meinen Blick dafür erweitert. Vor 17 Jahren habe ich meine Imkerei aufgebaut und seit 10 Jahren führe ich diesen Betrieb in Direktvermarktung. Thüringens Natur hat so viel zu bieten und es lohnt sich sie zu schützen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir die Menschen für diese Themen weiter begeistern müssen.



Für Landwirtschaft mit Perspektiven

Die aktuelle Thüringer Landwirtschaftspolitik leistet zu wenig. Mehr als die Hälfte der Menschen, die ich in meiner Ausbildung als Tierwirt kennengelernt habe, arbeiten nun nicht mehr in der Landwirtschaft. Das liegt nicht dran, dass es an Arbeitsplätzen mangelt, es sind die schlechten Perspektiven für junge Menschen in dieser wichtigen Branche. Das möchte ich ändern. Grüne Landwirtschaftspolitik muss zum Dialog einladen und vernetzen - anderes können Grüne Ansichten nicht auf fruchtbaren Boden fallen.



Für Menschlichkeit

Überall in Thüringen leisten verschiedene Bündnisse seit Jahrzehnten eine großartige Arbeit. Immer dann, wenn Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe und Sexualität diskriminiert werden, braucht es eine Zivilgesellschaft, die einschreitet. Aber ebenso brauchen wir eine Politik, die fest hinter ihnen steht. Die letzten Jahre haben gezeigt, wie schwer der Kampf gegen Rechts geworden ist. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in Bündnissen in Thüringen oder in meiner Region. Es geht um die Art, wie sich unsere Gesellschaft begegnet – das hat jede und jeder von uns in der Hand.

Wir müssen auch weiterhin standhaft bei Fragen und Problemen bleiben, für die es keine einfache Antwort gibt. Es ist klar, dass wir heute nicht alle Dinge verändern können. Aber wir müssen heute damit anfangen. Damit morgen auch all diejenigen, die unsere Ziele verfolgen, wissen, dass wir an ihrer Seite stehen!

Mein Politische Schwerpunkte: Landwirtschaftspolitik, Forstpolitik, Natur- und Artenschutz, Strategien gegen Rechts, Jugendpolitik

Zu meiner Person:
Max Reschke
geboren in Apolda

Abitur 2017 in Weimar
Bioland-Imker
Bachelor in Soziologie/ Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (FSU Jena)

Politische Arbeit:
2013-2019 Bundesvorstandmitglied Jungen Bioland
seit 2016 Sprecher für den KV Weimarer Land
seit 2016 Mitglied im LAP Weimarer Land
seit 2019 Mitglied Stadtrat Apolda
Ausschusstätigkeit: Bau und Werk
Seit 2019 Mitglied Kreistag Weimarer Land
Ausschusstätigkeit: Jugendhilfeausschuss, Wirtschaft und Verkehr
seit 2019 Aufsichtsrat der Energieversorgung Apolda (EVA)
seit 2022 Jugendbeauftragter der Stadt Apolda

Grüne Aufgaben:
2017-2020 GJ- Beisitzer im Landesvorstand der Grünen in Thüringen
2020-2022 Sprecher der LAG Christ*innen
seit 2023 Landessprecher der Grünen in Thüringen

Ehrenamt:
Sprecher für das Netzwerk Buntes Weimarer Land, Workshopleiter und Betreuer im Kinder- und Jugendzirkus Tasifan in Weimar

Kreisverband: Weimarer Land

Bei Fragen erreicht ihr mich unter:
max.reschke@gruene-thueringen.de

